

Der Hegau

Hegau, Land, aus Glut geboren,
Vor Jahrmillionen mehrmals auserkoren,
Als in der Erde Tiefe wildes Toben
Des Magma Flammensäulen angehoben,
Um Dich in Lavastrom und Steingeschossen
Mit Urgewalten auszustoßen.

Da stehen die Vulkane jener Zeit,
– Durch Erosion zu steilem Fels befreit –
Die Schlote aus Basalt und Phonolith,
Der Kern, der Gletscher, Schnee und Sturm entglitt,
Als Laune der Natur keck aufgestellt
Und spielerisch der Landschaft zugesellt.

Und weit des Wanderers Blick enteilt,
Wohl über Tal und Höhen und verweilt
Am Bodensee, wo seine grünen Auen,
Die Mettnau und die Reichenau zu schauen,
Am Horizont, wo fern die Alpenkette
Herübergrüßt zu dieser Stätte.

Hegau, Land, wer Deine Schönheit sah,
Dem bleibst Du – wenn auch fern – doch nah.

E. W., Singen